

Gottesdienst am Küchentisch zum Ostermontag (13. April 2020, 10.30 Uhr)

Zünden Sie, wenn Sie mögen, eine Kerze an und hören Sie zu Beginn Glockengeläut und Orgelspiel (im Video). Wer in der Nähe des Otterndorfer Kirchturms wohnt, kann bei geöffnetem Fenster Glocken und Posaunenchoräle hören. Lesen Sie die Texte, wo möglich, im Wechsel und singen oder lesen Sie die Lieder.

Hinführende Worte zum Wochenspruch: „Der Herr ist auferstanden“ riefen sich früher alle zu, die Ostern zum Gottesdienst gingen. Und erst nach dem Gottesdienst und nach einem üppigen Frühstück nach der langen Fastenzeit fragten sie sich dann etwas leiser: Und wie geht es jetzt weiter? Was haben wir davon für unseren Alltag? Darüber möchte ich heute mit Ihnen und Euch nachdenken und dabei hören wir noch einmal, was Jesu selbst sagt: **„Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“** (Offenbarung. 1,18)

Lasst uns diesen Gottesdienst feiern im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes .Amen.

Lied: EG 100, 1 Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit; denn unser Heil hat Gott bereit'. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2 Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja, ...

4 Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradeis. Halleluja, ...

5 Des freu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja,

Gebet: Gott, du hast die Macht, die Macht auch über den Tod. Du hast deinen Sohn von den Toten auferweckt, damit wir Leben finden, das Wert hat. Dafür danken wir dir und bitten dich: Stärke unsere Sinne, dass wir dir vertrauen im Leben und im Sterben; dass wir uns an dich halten und Liebe suchen, wo immer wir sind. Dein ist, was ich bin und was ich habe, Gott; dafür danke ich dir. Amen.

Text Johannes 20, 11-18: Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, schaute sie in das Grab und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo sie den Leichnam Jesu hingelegt hatten. Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist. Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast; dann will ich ihn holen. Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister! Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Magdala geht und verkündigt den Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen, und das hat er zu mir gesagt.

Glaubensbekenntnis Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten

.Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied:116:1 Er ist erstanden, Halleluja. Freut euch und singet, Halleluja. Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt. Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

3 Der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht. Sehet, das Grab ist leer, wo er lag: er ist erstanden, wie er gesagt.« Lasst uns lobsingem ...

4 »Geht und verkündigt, dass Jesus lebt, darüber freu sich alles, was lebt. Was Gott geboten, ist nun vollbracht, Christ hat das Leben wiedergebracht.« Lasst uns lobsingem ...

5 Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit. Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserm Gott. Lasst uns lobsingem...

Auferstehungsgedanken (L. Feltrup)

Auferstehung kann so leise sein: ein Wahrnehmen des anderen, die Nennung seines Namens, die Achtung und Wertschätzung, die darin liegt - und schon erhebt sich eine vom Schmerz gebeugte Seele. Wie die der Maria Magdalena. Das ist noch keine Erweckung vom Tode, wie Gott es bei Jesus vollzog. Aber eine besondere Art Auferweckung ist es doch.

Wenn ein Mensch wieder gerne lebt, hat man ihn zum Leben erweckt. Das konnte Jesus: Menschen erwecken. Kranken, Gebeugten, Erniedrigten gab er seine Ächtung. Achtung ist Wertschätzung, ist wie neues Leben. Und leise ist es auch noch, ohne jedes Gedröhn und kunstvolles Licht.

Auch Pflege ist leise und erweckt ein wenig zum Leben. Pflege ist ein Liebesdienst an denen, die nicht mehr können - oder sich sogar nicht mehr kennen. Pflege ist im besten Fall ein kleines Erwecken zum Leben. Wie im Garten bei Maria Magdalena.

Ein Mensch, der sich, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr oder nicht mehr so gut kennt, wird erweckt, also beim Namen genannt, gestützt und geachtet.

Wir dürfen es uns dabei nicht leisten zu versagen. Wir dürfen es uns schon gar nicht leisten, mit der Pflege nur Geschäfte machen zu wollen.

Liebesdienste sind keine Geschäfte, sondern Achtung vor denen, denen wir gegenübertreten.

Auferstehung kann so leise sein. Auch Gott handelt am Ostermorgen

in aller Herrgottsfrühe, ohne Gedröhn.

Das braucht nicht, wer liebt. Der Himmel weiß ja, wie leise die Liebe sein kann. Gott sei Dank! Amen

Lied 171, 1 Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unserm Wegen. Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen,
2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten,
3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen,
4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unserm Wegen.

Fürbittengebet

Lieber Vater im Himmel, du hast deinen Sohn von den Toten auferweckt und willst uns Hoffnung schenken. Hoffnung darauf, dass wir getragen sind von dir im Leben und im Sterben. Wir suchen Hoffnung, jeden Tag, und bitten dich: Hilf uns, Hoffnung zu sein für die Schwachen in unserer Nähe, für alle, die nicht mehr zu beten wagen oder keine Worte mehr haben. Hilf uns, Hoffnung zu sein für die Kranken und Sterbenden, dass sie sich nicht abgeschoben fühlen, sondern unsere Fürsorge spüren. Hilf uns, Hoffnung zu sein für die, die sich übernehmen und atemlos durchs Leben gehen, dass wir sie etwas zur Ruhe bringen dürfen und sie sich angenommen wissen.

Lieber Vater im Himmel, du hast deinen Sohn von den Toten auferweckt und willst uns Hoffnung schenken. Hilf uns, Hoffnung zu sein für alle in unserer Umgebung, die hoffnungslos geworden sind, dass wir ihre Welt ein wenig leuchtend machen. Dank sei Dir, Gott, du Herr der Welt.

und gemeinsam beten wir:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe. wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Bitte um den Segen: Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.